



Otto-von-Guericke-Universität Universitätsklinikum Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie



Direktor: Prof. Dr. med. C. Luley

Hortus sanitatis (1491):
Urinbeschau

Labormitteilung 4/2003 vom 07.07.2003

Einführung der beleglosen Anforderung

Mit der Inbetriebnahme von Haus 60 wird das Notfalllabor in das Routinelabor in Haus 39 integriert. Dies führt für Sie zu folgenden Neuerungen:

- Die Rohrpostbenutzer in **Haus 60** fordern Laborleistungen ab sofort beleglos an.
- Die **übrigen Kliniken** brauchen die vorhandenen Anforderungsbelege auf (Notfall- und Routine) und fordern anschließend ebenfalls beleglos an.

Das Programm „Laboranforderung“ wird durch das Medizinische Rechenzentrum auf Ihrem Stationsrechner installiert (Tel. 15704). Der Zugang erfolgt über das Patientenmanagementsystem.

Notwendig sind weiterhin Barcodes, die Ihnen auf neuen Barcodeblocks zur Verfügung gestellt werden:

Notfallpunkte (Zum Aufkleben auf Röhrcchen, siehe unten)

Patientenklebchen mit Barcode der Patienten-Aufnahmenummer

Barcode für Einscannen der Anforderungsnummer (siehe unten)

Barcodeklebchen für Probenröhrcchen

Bei Cito-Anforderungen Vacutainer zusätzlich mit rotem Punkt markieren.

(Achtung! Diese Materialbarcodes nicht einscannen!)

Erstellen einer Laboranforderung:

1. Patientenidentifikation:

- Bekannte Patienten: Anklicken
- neue Patienten: Anlegen
- es erscheint:

Befund-Anforderung	
Aufnahmenummer:	000000002211
Name:	TESTER
Vorname:	MARKUS
Geschlecht:	männlich
Geburtsdatum:	12.12.1912
Station:	TEST
<input type="button" value="Erstellen"/>	
<input type="button" value="Ändern"/>	
<input type="button" value="Einsehen"/>	
<input type="button" value="Abbrechen"/>	

2. Obligat: Abrechnungsart

Anforderungsdaten	
Aufnahmenummer:	000000002211
Name:	TESTER
Vorname:	MARKUS
Geschlecht:	männlich
Geburtsdatum:	12.12.1912
Station:	TEST
Anforderungsnummer	
Abrechnungsart	
<input type="radio"/> Kasse <input type="radio"/> Privat <input type="radio"/> Selbstzahler <input type="radio"/> BG <input type="radio"/> Wissenschaftliches Gutachten <input type="radio"/> Sozialamt	
<input type="button" value="Klinische Angaben"/>	
Entnahme-Datum:	<input type="text"/> . <input type="text"/> . <input type="text"/> <input type="button" value="heute"/>
Entnahme-Uhrzeit:	<input type="text"/> : <input type="text"/>
<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

3. Parameteranforderung

- Farbfelder kennzeichnen wie bisher die Materialien.

Wer nicht weiß, wo und in welchem Material ein Parameter angeklickt wird, benutzt die „Parametersuche“.

„Stationsprofile“ ersparen Zeit, müssen aber durch Oberärzte bzw. Stationsärzte für jede Station individuell erstellt werden.

Die Anforderungskarte ist „vier Bildschirme lang“: Scrollen Sie oder klicken Sie auf das gewünschte **Materialfeld**.

The screenshot shows a software interface for selecting laboratory parameters. At the top, there are tabs for different materials: 'Kurzroutine / Cito', 'Venenblut (Serum)', 'Urin / Citratblut', and 'EDTA-Blut/Sondermaterial'. Below these is a 'Spezialroutine' section. The main area contains a grid of parameters, each with a control element (checkbox or radio button). Parameters are grouped into columns corresponding to the material tabs. Some parameters are highlighted with colored boxes: red for 'Elektrolyte' and 'Vitalstatus', yellow for 'Spontanurin', and cyan for 'Citratblut'. The interface also includes an 'OK' button and a search bar at the top.

Runde Felder generieren Notfall-Anforderungen, deren Röhrchen mit einem roten Punkt beklebt werden (siehe unten). Sie werden bevorzugt bearbeitet.

Quadratische Felder generieren Routineparameter, *kursiv* gedruckt sind täglich 24 Stunden verfügbar, normal gedruckte werktäglich.

Notfallparameter ("Cito")

- Die Notfallparameter-„Palette“ bleibt unverändert und wird – wie auch die „*kursiv gedruckten*“ Parameter – täglich 24 Stunden angeboten. Weitere, „normale gedruckte“ Routineparameter können auch nach 15:30 angefordert werden, werden aber erst am nächsten Werktag bearbeitet.
- Roten Punkt nicht auf den Röhrchendeckel, sondern auf das Röhrchen kleben!!!

Wichtig: Nutzen Sie die Notfallanforderungen (rote Punkte) nur für wirkliche Notfälle. Umso schneller können wir sie bearbeiten!

4. Beenden der Laboranforderung

Benötigte Probenröhrchen

Aufnahmenummer: 2003999999
 Name: SORGLÖS
 Vorname: SUSI
 Geschlecht: weiblich
 Geburtsdatum: 01.02.1989

Venenblut (Serum)
 Citratblut
 EDTA-Blut

Aufnahmenummer
 Anforderungsnummer:

Fertigstellen Abbrechen

(a) Die benötigten Röhrchen und eventuell zu verwendende rote Punkte werden angezeigt.

- (b) Einscannen der
- Aufnahmenummer des Patienten (zur Vermeidung von Verwechslungen) und
 - der Anforderungsnummer vom Barcodeblatt.



Verpacken der mit Barcode etikettierten Röhrchen und des Barcodebogens in Plastiktüte



Rohrpostnutzer in **Haus 60** wickeln Plastiktüten um Röhrchen zur Pufferung und „stopfen“ eine oder mehrere in die Rohrpostbehälter .

- Die **übrigen Stationen** (nicht Haus 60) versenden die Plastiktüten wie bisher per Johanniter.

Sonstiges

- Das Erstellen von Laboranforderungen kann früher als die Blutentnahme erfolgen. Der Auftrag wird im Labor erst bei Eingang des Materials aktiviert. Änderungen der Laboranforderungen sind bis zu diesem Zeitpunkt möglich, sofern nach dem Absenden kein zusätzliches Material benötigt wird.
- Für Funktionsteste mit mehr als 3 Abnahmezeitpunkten werden spezielle Barcodekarten verwendet:

Institut für Klinische Chemie - Zentrallabor | Spezialanforderungen / Funktionsteste > 3 Proben

Patienten-Nr.:
 Name: Geschlecht: M W
 Vorname: Geb.-Datum:
 Arzt/Ärztin:
 Kostenträger:

Barcode-Nummer einscannen oder eintragen
 21 500 623

Probengefäße bitte ausreichend beschriften

Die Anforderung erfolgt handschriftlich.